

**Du willst MEHR Sport?
Wir haben MEHR Sport!**

Jetzt auf

www.meine-anzeigenzeitung.de/sport



25. LOHHOFER OSTERLAUF

Ludwig kommt vor Christoph ins Ziel

UNTERSCHLEISSHEIM (af) „Es wäre nett, wenn mich keiner überholen würde,“ wünschte sich mit einem Augenzwinkern Christoph Böck, Erster Bürgermeister von Unterschleißheim, von den Läufern bevor er den Startschuss zum 25. Lohhofer Osterlauf abfeuerte. Denn in diesem Jahr schickte der Unterschleißheimer Bürgermeister nicht nur die Läufer - das FitnessHaus Unterschleißheim stellte mit über 20 Athleten wieder die größte Gruppe - auf den Rundkurs durch Lohhof, sondern auch sich selbst. Doch der Wunsch des Ersten Bürgermeisters wurde nicht erfüllt. Und das war auch gut so. Denn sonst wäre Daniel Götz vom SV Bergdorf-Höhn nicht in einer so phantastischen Zeit ins Ziel auf dem Rathausplatz von Unterschleißheim angekommen. Nach nur 31:07 Minuten war das Rennen für Götz mit seiner persönlichen Bestzeit vorbei. Vom Start weg rannte Daniel Götz allen seine Verfolger auf und davon. Auf seine ärgsten Verfolger, den zweiten Danilo Reiche hatte er fast zwei Minuten und auf den dritten Rene Manthee mehr als zweihundert Sekunden Vorsprung. Ganz anders lief es bei den Frauen. Da kämpften bis zur Ziellinie Yvonne Kleiner und Monika Heiß um den Sieg und mit nur einer Sekunde Vorsprung hatte Yvonne

Kleiner mit 37:23 Minuten die Nase vorn. Alle Sieger durften sich über die von Auto Kölbl gestifteten Geldpreise freuen. Und wann erreichte Böck das Ziel? Nach fabelhaften 43:02 Minuten war Böck im Ziel. Aber nicht Christoph Böck, sondern Ludwig Böck. Ludwig Böck gewann seine Altersklasse und freute sich über einen von well-United gestifteten Pokal. Zehn Minuten nach seinem Namensvetter aus Landsberg kam Christoph Böck freudestrahlend und winkend vor dem Rathaus ins Ziel. Christoph Böck zog sich im Ziel ein Jacke über und ging wieder in die Raiffeisenstraße zum Start. Dort warteten schon die Mädchen und Jungen darauf, dass ihr Lauf endlich los geht. Schnellster Bub war Lokalmatador Daniel Vohrer. Flinkstes Mädchen war Sofia Demetz. Bei der Siegerehrung strahlte dann auch noch die Dritte Bürgermeisterin von Unterschleißheim, Brigitte Huber, denn sie hatte für sie überraschend ihre Altersklasse gewonnen und durfte auf das Siegerpodest steigen. Daniela Klimke, Leiterin der Abteilung Leichtathletik des SV Lohhof, bedankte sich zusammen mit Marlene Escherle bei der Siegerehrung bei Stefan Schneiders und Axel Schröter für das Engagement für 25 Osterläufe mit einem Gutschein für das Ristorante Porto Pino.



Christoph Böck wurde zwar überrundet, freute sich aber trotzdem bei seinem Zieleinlauf.

ERFOLGREICHES WOCHENENDE FÜR JAZZADA

Qualifikation sicher geschafft



JazzADa Teenies und Senioren in Merseburg. Foto: TSV

OBERSCHLEISSHEIM (af) Nach dem erfolgreichen Saisonstart in Frankfurt, ging es für JazzADa, die Tanzshowgruppe des TSV Schleißheim, zum zweiten Qualifikationsturnier nach Merseburg. Am frühen Nachmittag zeigten die jüngeren Tänzer ihr Können und auch die Senioren begeisterten die Jury mit tollen Choreografien. Durch beeindruckende Tanzeinlagen, wurde die Halle ordentlich eingheizt und das Publikum war sichtlich begeistert. Bei allen Performances war eines klar ersichtlich: alle Teilnehmer - Tänzer wie Trainer - haben seit dem letzten Wettkampf hart an sich gearbeitet. Am Ende gab es für die Schleißheimer fünf erste und einen dritten Platz im Qualifikationsturnier. Die JazzADa Teenies des TSV Schleißheim konnten sich erneut behaupten und wurden im künstlerischen Tanz in der internationalen Qualifikationswertung mit 26,0 Punkten Erster. Damit wurde die Punktzahl des letzten Wettkampfes jedoch knapp verfehlt und auch die Qualifikation für die Deutsche- und die Europameisterschaft ist noch nicht in trockenen Tüchern. In der

Kategorie Schautanzgruppe 12 bis 15 Jahre Modern ohne Hebefiguren belegten sie mit 26,7 Punkten einen guten dritten Platz in der Qualifikationswertung und sicherten sich damit die Qualifikation für die diesjährigen Endmeisterschaften. Die 16-Jährige Schülerin Lydia Theobald, heuer erstmals bei den Senioren, startete wieder mit ihrem Modernen Solo zum Thema „Split“ und übertraf ihre eigene Leistung aus Frankfurt. Nach dem geteilten ersten Platz von vor zwei Wochen, setzte sie sich diesmal durch und gewann mit fantastischen 28,4 Punkten. Nach dem gelungenen Einstand der Senioren von JazzADa als Aufsteiger in der Rheinischen Garde, entschlossen sich die Mädels für eine Nachmeldung zum zweiten Turnier und packten auf ihre Wertung von Frankfurt - trotz zwei Tänzerinnen weniger - gleich einen ganzen Punkt drauf. Sehr gelungene 25,3 Punkte bedeuteten am Ende Platz Eins in der B-Klasse. In der Kategorie Moderne Gruppenformation vier bis zehn Personen waren die Voraussetzungen nicht ideal, denn die Tänzerinnen hatten nach der Rheinischen

Garde nur vier Tänze Zeit sich umzuziehen. Mit 27,7 Punkten blieben die Schleißheimer Mädels zwar knapp hinter dem Ergebnis von Frankfurt, siegten aber trotzdem verdient. Im Künstlerischen Tanz erreichte die Mannschaft um Trainerin Gaby Armannsberger mit 26,7 Punkten wiederum einen tollen zweiten Platz und dank 1,2 Punkten mehr, auch die erste Hälfte der Qualifikation für die Endmeisterschaften. Nach den Erfolgen von Merseburg, geht es in zwei Wochen zum dritten und letzten Qualifikationsturnier nach Wien, ehe dann am 18. Mai im Overath die Deutschen Meister gekürt werden. Wem die Unterstützung auf den Wettkämpfen nicht möglich ist, dem wird die Matinee der Tanzsportabteilung des TSV Schleißheim am 12. Mai im Bürgerhaus Oberschleißheim ans Herz gelegt. Dort sind wieder jede Menge tolle Tänze zu bewundern. Der Vorverkauf hierfür findet am Samstag, 4. Mai, von zehn bis 13 Uhr und Freitag, 10. Mai, von 15 bis 18.30 Uhr jeweils im Foyer des Bürgerzentrums Oberschleißheim statt.